

von 1649 bis 1651 als Pfarrer der Murenser Kollatur Bünzen an, s. AH 60/118
Anm. 3.

Original, Siegel flachgedrückt. - AH 80, 217e-220 - Seiten 218 und 219 leer

46

1643 September 29., "Jn JI" A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERR], RITTER JOHANN KASPAR CEBERG,
AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Bricht dem Herrn Jch Jn JI dass durch sin bott wider tragem diss Jch sin
schriben hüt morges früe Empfangen und verstanden, so wol auch dess Herrn [alt]
Sekelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] Muosen [=M u o s], als wird
uffs wenigst Jch bis hinacht oder lengstens morgen Zitlich bi dem Herrn Jn Zug
sin und alein mundtlichen bricht geben, dass Ales notwendigs kan geredt wer-
den. Der [Daniel II de Bellujon] Friher [de C o p p e t, Werber für Venedig]¹
Jst gester Jn der stund von Brunnen här gen Schwytz kommen wie der geistlich
[Herr Louis R e y d e l l e t]² von Zug auch komen Jst Als wir Jn gesesenem
Landt Raht waren: da auch Jn sinen sachen gehandelt. Er Ein usschuss begert
mit Jm zuo tractieren. Aber die Ratification uff Jez nechst sambstig ver-
schoben für drifachen Raht als auch des babst [U r b a n VIII.] begeren [um
einen Aufbruch]".

1) s. dazu den Brief Cebergs vom Tage vorher in der gleichen Angelegenheit
in AH 98, 6-7 sowie AH 36/84, 94 und AH 57/127, 128

2) s. dazu ebengenannten Brief Cebergs sowie AH 16/39

Original - AH 80, 221-222

47

[1621 n. April 25.]

ERKLAERUNG DES [FRANZ.] AMBASSADOREN [ROBERT MIRON ZUHANDEN DER
KATH. ORTE IN SACHEN MADRILENISCHEN TRAKTATS]

s. AH 80/48 [dort ausführliche Version]

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat
K o n r a d III. Zurlauben bestimmt.

AH 80, 223-226 - Seiten 225 und 226 leer